



Seit 45 Jahren ist die feierliche Entzündung der Kerzen der Friedentanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt Tradition. Foto: Sorembik

46. Friedenstanne leuchtet:

## Als Zeichen der Freundschaft und des Friedens

**Wolfenbüttel.** Nun leuchten sie wieder, die unzähligen kleinen Lichter in den dichten mit großen roten Schleifen geschmückten Ästen der Friedenstanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt und ermahnen zu Frieden. Die feierliche Entzündung der Kerzen an dem zwölf Meter hohen Baum auf dem Stadtmarkt am ersten Advent gehört seit 45 Jahren zu einem festen Programmpunkt im Veranstaltungskalender der Stadt. „Wir hoffen, dass diese schöne Tradition noch über Jahrzehnte anhält“, betonte Bürgermeister Thomas Pink, der es sich nicht nehmen ließ, vor Hunderten von Weihnachtsmarktbesuchern persönlich den Startschuss zu geben.

In den ersten Jahren sei die Tanne, die von Mitgliedern der Druiden-Loge aus Drammen (Norwegen) jedes Jahr gefällt und auf

den Weg in die Lessingstadt geschickt wird, vor allem ein Appell für die Wiedervereinigung Deutschlands gewesen, so Pink. Heute stehe sie als ein Aufruf für Frieden und Völkerverständigung, für Toleranz und Offenheit. Leider sei man heute noch weit entfernt von einem Weltfrieden, noch immer gebe es Terror und Gewalt in allen Kontinenten der Welt, wie es die jüngsten Ereignisse in Indien zeigten. Die Wolfenbütteler Friedenstanne die von den Mitgliedern der Druiden-Logen Bjardstjernen aus Drammen und Zur Bundestreue aus Wolfenbüttel seit Jahrzehnten in alter Tradition aufgestellt werde, sei ein wichtiges Zeichen dafür, dass es gelungen sei, Freundschaften zwischen den Menschen über die Grenzen hinaus zu schließen und über Jahrzehnte zu pflegen.

Als eine „Brücke über die Länder-

grenzen hinaus und eine Manifestation der Freundschaft zwischen den Druidenbrüdern bezeichnete Jürgen Reichel, Vorsitzender der Wolfenbütteler Loge Zur Bundestreue, die von der Loge gepflegte Tradition der Friedenstanne, die ihren ursprünglichen Gedanken des Frieden bis heute nicht verloren habe.

Mit einem Empfang im Ratssaal, zu dem Bürgermeister Pink zahlreiche Mitglieder der Druiden-Logen Zur Bundestreue aus Wolfenbüttel sowie Avalon, Bjardstjernen und Hringer aus Norwegen begrüßte, ging das 46. Tannenfest am vergangenen Sonntag zu Ende. Doch die Tradition der Friedenstanne bleibt. „Ich freue mich auch im nächsten Jahr unsere norwegischen Freunde zu empfangen“, gab Pink den Besucher aus Drammen zum Abschied mit auf den Weg. eso